[Additional information: https://st.museum-digital.de/object/38579 vom 2024/03/29]



Kulturstiftung Sachsen-Anhalt / Kulturstiftung Sachsen-Anhalt [Public Domain Mark]

Object:	Eygentliche Contrafactur/ Wie Königl. Mayst. zu Schweden/ u. den alten Corporal Tyllen nach dem April schicket/ und was er ihm für eine Last zu tragen auffgesacket habe.
Museum:	Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) Friedemann-Bach-Platz 5 06108 Halle (Saale) (0345) 21 25 90 kunstmuseum-moritzburg@kulturstiftung-st.de
Collection:	Grafische Sammlung, Flugblattsammlung 16.-19. Jahrhundert, Dreißigjähriger Krieg 1618-1648, Konfessionelle, antikatholische, antiprotestantische und antisemitische Flugblätter
Inventory number:	MOIIF00956

Description

Flugblatt von 1632, das Tilly verspottet, den Feldherrn der katholischen Liga im Dreißigjährigen Krieg

2 Spalten; 52 Alexandriner

Das Flugblatt vereint in satirischer Form die verschiedenen Attribute, die Tilly in der Flugblattpublizistik des 17. Jahrhunderts zugeschrieben wurden. Es verspottet den Heerführer als einen Aprilnarren, der schmachvoll nach Rom fliehen muss.
In der Darstellung ist Tilly schwer beladen in einer Rüstung und mit einer Bütte (Bottich) auf dem Rücken zu sehen. Die Bütte ist mit "mala conscientia" ("schlechtes Gewissen") bezeichnet. Zusätzlich hält er einen Korb, bezeichnet mit "nimiae exactiones" ("überhöhte Besteuerung"), stützt sich auf einen krummen, am Griff gebrochenen Säbel. Eine Ziege begleitet ihn. Im Hintergrund ist die verregnete Stadt Rom zu sehen.
Tillys flehender Ausruf "o misere mei" ("erbarme dich meiner") wird von dem Wind, der aus den Wolken bläst, mit dem Spruch "vindicia divina" (göttliche Rache") beantwortet. Unter der Darstellung steht ein Text in zwei Spalten, der mit Spottnamen für Tilly beginnt, die ihm

von protestantischer Seite gegeben wurden.
Auf die Redensart "in den April schicken" Bezug nehmend, wird diese für das Blatt abgewandelt in die Aufforderung den April zu holen. Der Text endet mit offenem Hohn über die bedrängte Situation Tillys. Seine Niederlage in der Schlacht von Breitenfeld im September 1631 wurde als gerechte Strafe für die Zerstörung Magdeburgs im Mai 1631 verstanden und die Empörung darüber schlug bald in Spott um. Eine Vielzahl von Flugblättern verhöhnten Tilly in satirischer Art. Das vorliegende Flugblatt nimmt auf einige dieser Flugblätter Bezug, indem es die Tilly zugeschriebenen Attribute aufgreift. So wird er als reumütiger Sünder dargestellt, der mit "o misere mei" um Erlösung bittet. Das göttliche Strafgericht hingegen hätte sein Schicksal bereits besiegelt, eine göttliche Absolution bleibt ihm also verwehrt.

Basic data

Material/Technique:	Radierung; Typendruck
Measurements:	Bildgröße: 145 x 219 mm; Blattmaß: 335 x 256 mm

Events

Created	When	1632
	Who	
	Where	
Was depicted	When	
	Who	
	Where	Rome
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Johann Tserclaes, Count of Tilly (1559-1632)
	Where	

Keywords

- Einblattdruck
- Flyer
- Graphics
- Man
- Satire
- Thirty Years´ War

Literature

- Bauer-Friedrich, Thomas (2014): Im Land der Palme. August von Sachsen, Erzbischof von Magdeburg und Fürst in Halle, 1614–1680 : Gesamtausgabe. Halle (Saale): Mitteldeutscher Verlag, Katalog Nr. II 29
- Coupe, William A. (1966/67): The German illustrated broadsheet in the seventeenth century. Baden-Baden, Katalog Nr. 199
- Drugulin, Wilhelm Eduard (1867): W. Drugulins historischer Bilderatlas. Verzeichniss einer Sammlung von Einzelblättern zur Cultur- und Staatengeschichte vom 15.-19. Jahrhundert, II. Theil, Chronik in Flugblättern. Leipzig, Katalog Nr. 1988 oder 1989
- Harms, Wolfgang (1987): Deutsche illustrierte Flugblätter des 16. und 17. Jahrhunderts, Bd. 4. Tübingen, S. 268 f., Kat.-Nr. 208
- Paas, John Roger (1998): The German political broadsheet 1600 - 1700. 1632 (Vol. 6). Wiesbaden, Katalog Nr. P-1712
- Pfeffer, Maria (1993): Flugschriften zum Dreißigjährigen Krieg. Aus der Häberlin-Sammlung der Thurn- und Taxisschen Hofbibliothek. Frankfurt a.M. / Berlin, Katalog Nr. 17